



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



# Finanzierungsstudie Bolivien

Finanzierungsoptionen und Fördermöglichkeiten für Offgrid-Lösungen mit Erneuerbaren Energien mit Fokus auf Photovoltaik



Durchführer



## Impressum

### Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
www.bmwi.de

### Text und Redaktion

Arbeitsgemeinschaft  
ICON-INSTITUT Engineering GmbH (Köln) und  
DFIC – Dr. Fromme International Consulting (Essen)  
c/o ICON-INSTITUT Engineering GmbH  
Olaf Mecke, Dr. Jörg-W. Fromme  
Von-Groote-Straße 28  
D-50968 Köln

### Stand

Februar 2016

### Bildnachweis

FreeImages.com/ Local Guy

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Nicht zulässig ist die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben von Informationen oder Werbemitteln.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einführung .....</b>	<b>3</b>
1.1 Zielbestimmung der Länderkurzstudie .....	3
1.2 Überblick zu Finanzkennzahlen.....	3
<b>2. Finanzierung und Förderung aus Deutschland.....</b>	<b>5</b>
<b>3. Finanzierung und Förderung International .....</b>	<b>8</b>
<b>4. Finanzierung und Förderung in Bolivien .....</b>	<b>11</b>
<b>5. Beispiel Finanzierungsstruktur .....</b>	<b>13</b>
<b>6. Fazit .....</b>	<b>14</b>
6.1 Herausforderungen für die Finanzierung großer Projekte.....	15
6.2 Herausforderungen für die Finanzierungen kleiner Projekte .....	15
<b>7. Anhang.....</b>	<b>16</b>
7.1 Definition von Projektarten .....	16
7.2 Adressen .....	16
<b>7.3 Quellenverzeichnis.....</b>	<b>21</b>



# Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Key facts - Rahmendaten und Indikatoren für Finanzierungen .....	4
Tabelle 2: KfW Kreditlinie - Programm Erneuerbare Energien "Standard" (über Hausbank) .....	6
Tabelle 3: DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (KfW-Gruppe).....	7
Tabelle 4: IFC – International Finance Corporation (World Bank Group).....	8
Tabelle 5: IDB - Inter-American Development Bank.....	9
Tabelle 6: Übersicht lokaler Geschäftsbanken mit KMU-Finanzierungsangeboten in Bolivien .....	11
Tabelle 7: IIC - Inter-American Investment Corporation .....	12

# Abkürzungsverzeichnis

<b>AHK</b>	Auslandshandelskammer
<b>BMBF</b>	Bundesministerium für Bildung und Forschung
<b>BMU</b>	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
<b>BMWi</b>	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
<b>BMZ</b>	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
<b>BOO(T)</b>	Build, Own and Operate (Transfer)
<b>CDM</b>	Clean Development Mechanism
<b>CIA</b>	Central Intelligence Agency (USA)
<b>CIF</b>	Climate Investment Funds
<b>CPI</b>	Corruption Perceptions Index
<b>CTF</b>	Clean Technology Fund
<b>DEG</b>	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (KfW Bankengruppe)
<b>DFI</b>	Development Finance Institution
<b>DW</b>	Dollar Window
<b>EDFI</b>	European Development Finance Institutions
<b>EE</b>	Erneuerbare Energien
<b>EIB</b>	Europäische Investitionsbank
<b>EK</b>	Eigenkapital
<b>EUR</b>	Euro
<b>EVU</b>	Energieversorgungsunternehmen
<b>EZ</b>	Entwicklungszusammenarbeit
<b>FINPYME</b>	Financiamiento para pequeña y mediana empresa (der IIC)
<b>FOCEM</b>	Fundo para a Convergência Estrutural do MERCOSUR
<b>GCI</b>	Global Competitiveness Index
<b>GDF</b>	Geothermal Development Facility
<b>GEEREF</b>	Global Energy Efficiency and Renewable Energy Fund
<b>GEF</b>	Global Environment Facility
<b>GENREN</b>	Generación por Energías Renovables
<b>GIZ</b>	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
<b>GTAI</b>	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH
<b>IBRD</b>	International Bank for Reconstruction and Development
<b>IDA</b>	International Development Association
<b>IDB</b>	Inter-American Development Bank
<b>IFC</b>	International Finance Corporation (Weltbankgruppe)
<b>IIC</b>	Inter-American Investment Corporation
<b>IKI</b>	Internationalen Klimaschutzinitiative
<b>IPEX</b>	IPEX Bank GmbH (KfW Bankengruppe)
<b>IPP</b>	Independent Power Producer
<b>IRR</b>	Internal Rate of Return
<b>JI</b>	Joint Implementation
<b>KfW</b>	Kreditanstalt für Wiederaufbau
<b>KMU</b>	Kleine und mittlere Unternehmen
<b>LAVCA</b>	Latin American Private Equity & Venture Capital Association
<b>LIBOR</b>	London Interbank Offered Rate
<b>Mercosur</b>	Freihandelsbündnis Gemeinsamer Markt des Südens
<b>MIF</b>	Multilateral Investment Fund
<b>MIGA</b>	Multilateral Investment Guarantee Agency (Weltbankgruppe)
<b>MW</b>	Megawatt

<b>PE</b>	Private Equity
<b>PEVD</b>	Programa Electricidad para Vivir con Dignidad
<b>PPP</b>	Public Private Partnership
<b>PPA</b>	Power Purchase Agreement
<b>PYME</b>	Pequeña Y Mediana Empresa (dt.: KMU)
<b>PV</b>	Photovoltaik
<b>SCF</b>	Structured and Corporate Finance Department (der IDB)
<b>TZ</b>	Technische Zusammenarbeit
<b>UNFCCC</b>	United Nations Framework Convention on Climate Change
<b>USD</b>	United States Dollar
<b>VC</b>	Venture Capital
<b>WEF</b>	World Economic Forum
<b>ZMA</b>	Zielmarktanalyse

# 1. Einführung

Für exportorientierte Unternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energien (EE) stellt die Finanzierung oftmals ein wesentliches Hindernis bei der Umsetzung von Projekten im Ausland dar. Dabei ist ein solides Wissen über Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen bei Exportgeschäften entscheidend, um in einer frühen Phase die Grundlage für den Gesamterfolg einer unternehmerischen Tätigkeit zu legen.

Die Exportinitiative Erneuerbare Energien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) ermöglicht deutschen Unternehmen sich im Rahmen des AHK-Geschäftsreiseprogrammes „Offgrid-Energieversorgung mit Fokus auf Photovoltaik in Bolivien“ im März 2016 über den Zielmarkt Bolivien zu informieren und Geschäftskontakte zu knüpfen. Die Zielmarktanalyse der Auslandshandelskammer (AHK) bietet den Unternehmen umfangreiche Informationen zu Marktentwicklung und Absatzmöglichkeiten sowie Energiepolitik und den regulativen Rahmenbedingungen für Erneuerbare Energien. Diese kann auf der Webseite der Exportinitiative [www.export-erneuerbare.de](http://www.export-erneuerbare.de) heruntergeladen werden. Mit der vorliegenden Studie erhalten Unternehmen darüber hinaus Informationen, welche *Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme* zur Unterstützung ihrer unternehmerischen Tätigkeit existieren. Der Studie liegt die allgemeine [Finanzierungsbasisstudie 2014](#) im Bereich der Erneuerbaren Energien zugrunde. Die Basisstudie wird dem Leser als ergänzende Lektüre empfohlen.

Finanzierungsmöglichkeiten beziehen sich im Folgenden auf investive Maßnahmen, d.h. die Finanzierung von Investitionen durch:

- Export- und Kreditfinanzierung
- Projektfinanzierung.

Fördermöglichkeiten beschreiben in der Regel Zuschüsse der öffentlichen Hand für Maßnahmen zur Projektentwicklung und Projektbegleitung. Hierzu zählen Maßnahmen wie:

- Beratungsleistungen
- Machbarkeitsstudien
- Training und Fortbildungsmaßnahmen
- Workshops.

## 1.1 Zielbestimmung der Länderkurzstudie

Die vorliegende Kurzstudie soll Unternehmen insbesondere darüber informieren, welche Finanzierungsmöglichkeiten sich für welche Projektaktivitäten eignen und bei welcher Institution diese zu welchen Konditionen für die Unternehmen zugänglich sind.

Der Aufbau der Kurzstudie gliedert sich in folgende Abschnitte:

- Einführung
- Finanzierung und Förderung aus Deutschland
- Finanzierung und Förderung International
- Finanzierung und Förderung in Bolivien
- Fazit.

E-Mail Adressen sowie Internetseiten der Institutionen sind an den relevanten Stellen im Text oder den Programmtabellen aufgeführt und sofern verfügbar als Link unterlegt. Die Kontaktadressen zu den jeweiligen Finanzierungsinstitutionen befinden sich im Anhang der Studie. Ebenso sind hier Definitionen der verschiedenen Projektarten sowie das Quellenverzeichnis enthalten.

## 1.2 Überblick zu Finanzkennzahlen

Neben dem Schwerpunkt dieser Länderkurzstudie, deutschen KMUs eine Übersicht der Finanzierungsmöglichkeiten von EE-Projekten in Bolivien anzubieten, ist es ebenfalls wichtig, die Rahmenbedingungen für Finanzierungen zu kennen, um auf damit verbundenen landesspezifischen Besonderheiten und etwaige Herausforderungen reagieren zu können.

In diesem Kontext erarbeiten derzeit zahlreiche Förderbanken und (Finanzierungs-) Institutionen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit öffentlich zugängliche Angebote, wie Datenbanken, Netzwerke und weitere Instrumente, um Transparenz und Reichweite von Finanzierungsangeboten zu erhöhen. Eine Auswahl solcher Angebote wird im Folgenden und in aller Kürze vorgestellt:

- Der [Project und Finance Navigator](#) der IRENA (Registrierung erforderlich) bietet Unternehmen in diesem Zusammenhang weiterführende Informationen, die u.a. die Fördermittelsuche sowie die Antragsstellung bei Förderbanken mit entsprechenden Vorlagen und Tools erleichtern soll
- Das von der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank (IDB) gegründete Netzwerk „[ConnectAmericas](#)“ bietet KMUs die Möglichkeit sich in den drei Schwerpunktbereichen „connect“, „learn“ und „finance“ insbesondere mit lokalen Akteuren zu vernetzen und auszutauschen. Die Webseite ist auf Spanisch und Englisch abrufbar.

Um weitere (makroökonomische) Informationen und Kennzahlen zu den Rahmenbedingungen für die Finanzierung von EE-Projekten zu erhalten, bieten zahlreiche Institutionen detaillierte Informationen und aktuelle Daten an. Um einen Überblick über die geeigneten Indikatoren und zahlreichen Informationsquellen zu erhalten, bietet die nachfolgende Tabelle mit ausgesuchten Eckdaten eine erste Orientierung. Darüber hinaus wird hierdurch eine Einschätzung zu den Herausforderungen bei der Geschäftsanbahnung und -abwicklung sowie des lokalen Finanzierungsumfelds ermöglicht.

**Tabelle 1: Key facts - Rahmendaten und Indikatoren für Finanzierungen**

Indikator / Daten	Daten Bolivien	Projekt	Institution
Inflation	4,3% (Prognose für 2015)	The World Factbook; factsheets	CIA; GTAI (beispielhaft)
Leichtigkeit der Geschäftsabwicklung („Ease of doing business“)	Rang 155 (in 2015 von 189)	Doing Business Report	Weltbank
Wettbewerbsfähigkeit („Global Competitiveness Index“)	Rang 24 (in 2015/16 von 140)	GCI (Global Competitiveness Index)	World Economic Forum
Korruptionsindex („Corruption Perceptions Index“)	34 (von 100 = keine Korruption)	CPI (Corruption Perceptions Index)	Transparency International
Länderkategorien	5 (von 8)	Hermesdeckungen zur Absicherung von Exportgeschäften	Euler Hermes / Agaportal
Zinsniveau lokaler Kredite	11,05 % (im Mittel 2015)	Climatescope	Bloomberg
Zinsniveau lokaler Mikro-Kredite	15,50 % (im Mittel 2015)	Climatescope	Bloomberg

Die Auswertung dieser Indikatoren vermittelt einen ersten Eindruck über die Ausgangssituation für Finanzierungen von EE-Projekten in Bolivien. Exemplarisch seien an dieser Stelle zwei Indikatoren herausgegriffen: einerseits der Zugang zu Finanzierung sowie andererseits deren Kosten. So ist der Zugang zu Krediten z.B. nach dem Wettbewerbsranking des World Economic Forum (WEF) von 140 Ländern mit Rang 24 für Bolivien als relativ einfach einzustufen - sogar leichter als dies in Deutschland (Rang 35) oder der Schweiz (Rang 28) der Fall ist.<sup>1</sup> Hingegen sind die Fremdkapitalkosten zur Finanzierung von EE („clean energy“)-Projekten tendenziell als eher nachteilig (relativ hoch) einzustufen. Für diesbezügliche Kredite bei Geschäftsbanken lagen die Finanzierungskosten in 2014 in Bolivien durchschnittlich bei 11,05 %. Die mittleren Finanzierungskosten für diesbezügliche Mikrokredite lagen bei 15,50 %.<sup>2</sup>

Zudem liegt Bolivien im Ranking von Transparency International für die empfundene Korruption mit 34 von 100 (keine Korruption) Punkten lediglich auf dem 14. Rang in Lateinamerika.<sup>3</sup> Global wird Bolivien in diesem Index gemeinsam mit Gabun, Djibouti und Niger auf Rang 99 (von 168 Ländern) geführt.

<sup>1</sup> (World Economic Forum (WEF), 2015-2016)

<sup>2</sup> (Bloomberg New Energy Finance, 2015)

<sup>3</sup> (Transparency International, 2015)



Die Rating-Agentur Moody's bewertet Bolivien mit Investment-Grade „Ba3“ mit stabilem Ausblick und aufgrund hoher Wachstums- und Investitionsraten sowie einer geringen Anfälligkeit gegenüber externen Risikofaktoren.<sup>4</sup> S&P sowie Fitch bewerten Bolivien mit „BB“.<sup>5</sup> Die Inflationsrate lag 2014 bei 5,8%. Für 2015 wird eine deutlich geringere Teuerungsrate von 4,3% erwartet, deren Niveau für 2016 leicht erhöht bis auf 4,9% angenommen wird.<sup>6</sup>

## 2. Finanzierung und Förderung aus Deutschland

Im Folgenden werden die in Bolivien verfügbaren Finanzierungs- und Förderprogramme aus Deutschland dargestellt. Für einen Überblick zur staatlichen Entwicklungszusammenarbeit (EZ) Deutschlands und der Rolle der eingesetzten Durchführungsorganisationen (wie bspw. KfW Entwicklungsbank oder die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH) sowie entsprechender Programmdetails sei an dieser Stelle nochmals auf die [Finanzierungsbasisstudie 2014](#) verwiesen.

### Exportkreditversicherungen

Die kommerzielle Absicherung von Exporten und Investitionen in Schwellen- und Entwicklungsländer stellt für deutsche KMU oftmals eine Herausforderung dar. Aus diesem Grund werden durch das Konsortium Euler Hermes und PWC im Auftrag des Bundes Exportkreditgarantien („Hermesdeckung“) zur Absicherung vor Zahlungsausfällen aus wirtschaftlichen oder politischen Gründen angeboten. Die Höhe des Versicherungsentgelts für die Absicherung der Ausfuhrgeschäfte richtet sich nach der Risikobewertung und Beschlusslage zum jeweiligen Land. Bolivien wird aktuell in Länderkategorie 5 (0 geringstes, 7 höchstes Risiko) eingestuft. Je nach Umfang und Höhe des Exportgeschäfts liegt diese Prämie für Bolivien zwischen 4,25% und 5,30% des Auftragswertes.

Für kurzfristige Geschäfte bis zu 12 Monaten bestehen hierbei keine formellen Deckungseinschränkungen. Ebenso bestehen für mittel- bis langfristige Geschäfte Deckungsmöglichkeiten bei kleineren, devisenwirksamen Projekten des privaten Sektors. Daneben bestehen Deckungsmöglichkeiten für Projektfinanzierungen und sonstige strukturierte Finanzierungen, gegebenenfalls auf Gegengeschäftsbasis. Ebenso besteht kein generelles Sicherheiten-Erfordernis; stattdessen erfolgt eine strenge Bonitätsprüfung anhand des aktuell verfügbaren Auskunftsmaterials, wobei im Zweifelsfall Banksicherheiten zu stellen sind.<sup>7</sup>

### Förderprogramme

Deutschland zählt seit vielen Jahren zu den wichtigsten bilateralen Partnern Boliviens. Die entwicklungspolitische Zusammenarbeit wird durch ein bilaterales Länderprogramm geregelt, dessen Fokus auf mittel- und langfristigen Strukturreformen zur Armutsbekämpfung liegt.<sup>8</sup> Für größere Direkt-Finanzierungen des Privatsektors können innerhalb der KfW-Bankengruppe die DEG<sup>9</sup> (Schwerpunkt Kredit-, Eigenkapital- sowie Projektfinanzierung) oder IPEX<sup>10</sup> (Schwerpunkt Export- und Projektfinanzierung) angefragt werden.

Neben den verfügbaren Bankprodukten zur Finanzierung von Investitionen bieten sowohl Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) als auch GIZ im Rahmen der EZ finanzielle Unterstützung durch Zuschüsse an. Das Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM) kann über AHKs vor Ort Fach- und Führungskräfte vermitteln und somit die Durchführung von Begleitmaßnahmen zur Ausbildung und Qualifizierung unterstützen. Förderungen sind z. B. innerhalb der folgenden Programme möglich:

---

<sup>4</sup> (Moody's, 2015)

<sup>5</sup> (www.countryeconomy.com, 2015)

<sup>6</sup> (Germany Trade and Invest - factsheet Bolivien, 2015)

<sup>7</sup> (Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland, 2015)

<sup>8</sup> (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), 2016)

<sup>9</sup> (Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG), 2016)

<sup>10</sup> (KfW Bankengruppe - IPEX, 2016)



- „develoPPP.de“: Public Private Partnership (PPP)-Programm zu Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft (GIZ, DEG und sequa)<sup>11</sup>
  - Ideenwettbewerbe (bis 200.000 EUR je Quartal, Anmeldefristen 15. Feb. bis zum 31. März, vom 15. Mai bis zum 30. Juni, vom 15. Aug. bis zum 30. Sept. und vom 15. Nov. bis zum 31. Dez.); weiterführende Infos unter [www.giz.de/Wirtschaft/de/html/1518.html](http://www.giz.de/Wirtschaft/de/html/1518.html)
  - „Strategische Allianzen“: Verbund mehrerer Unternehmen; erheblicher Zuschuss bei größeren Projekten ab 750.000 EUR Projektvolumen (GIZ); weiterführende Infos unter [www.giz.de/Wirtschaft/de/html/1416.html](http://www.giz.de/Wirtschaft/de/html/1416.html)
  - „Machbarkeitsstudien“: Zuschuss bis max. 50% der Kosten und 200.000 EUR (DEG), weitere Informationen unter [www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Unser-Angebot/Förderprogramme/Machbarkeitsstudien/index.html](http://www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Unser-Angebot/Förderprogramme/Machbarkeitsstudien/index.html)<sup>12</sup>
  - „Klimapartnerschaften mit der Wirtschaft“: Zuschuss bis 50% und 200.000 EUR. Einbindung des Privatsektors als zusätzlichen Akteur für den Klimaschutz in Entwicklungs- und Schwellenländern durch die Förderung des Technologie und Knowhowtransfers zur Unterstützung des Aufbaus einer klimaschonenden Wirtschaft (DEG im Auftrag des BMU), weitere Informationen unter [www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Unser-Angebot/F%C3%B6rderprogramme/Klimapartnerschaften](http://www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Unser-Angebot/F%C3%B6rderprogramme/Klimapartnerschaften)<sup>13</sup>
  - „Up-Scaling“: bis max. 50% der Gesamtkosten und 500.000 EUR (mind. 25% Eigenkapitalanteil). Finanzierung von Pionierinvestitionen KMUs, die ein innovatives Geschäftsmodell, das positive Entwicklungseffekte generiert, erweitern möchten. Die Fördermittel müssen im Erfolgsfall des Investitionsvorhabens zurückgezahlt werden. Weitere Informationen unter [www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Unser-Angebot/F%C3%B6rderprogramme/Up-Scaling](http://www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Unser-Angebot/F%C3%B6rderprogramme/Up-Scaling)
  - Begleitmaßnahmen (Ausbildung, Qualifizierung, Beratungsleistungen) in Zusammenarbeit mit dem [CIM](#).

Im Bereich der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit informiert das Internationale Büro des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter [www.internationales-buero.de/de/wissenschaftlich\\_technologische\\_zusammenarbeit.php](http://www.internationales-buero.de/de/wissenschaftlich_technologische_zusammenarbeit.php) zu Fördermöglichkeiten für Kooperationsprojekte.

Darüber hinaus können in Deutschland auf Länderebene die Außenwirtschaftsprogramme und -beratungen der (großen) Bundesländer sowie auf kommunaler Ebene die Städtepartnerschaften der Kommunen einen Beitrag zur Finanzierung der Auslandsaktivitäten von Unternehmen leisten. Die Förderung auf kommunaler Ebene sei an dieser Stelle der Vollständigkeit halber erwähnt, aufgrund der geringen Relevanz aber nicht weiter beschrieben. In der [Finanzierungsbasisstudie 2014](#) findet sich eine tabellarische Übersicht ausgesuchter Außenwirtschaftsprogramme auf Länderebene. Weiterhin finden sich dort Informationen zur Außenwirtschaftsförderung von Stiftungen und zur „Förderung von Human Resource Development“.

## Finanzierungsprogramme




**Tabelle 2: KfW Kreditlinie - Programm Erneuerbare Energien "Standard" (über Hausbank)**

	Langfristige Kreditfinanzierung
Finanzierungsart	Finanzierungsmöglichkeit auch für größere Investitionsvorhaben für EE Projekte im Ausland   mittel- bis langfristig <sup>14</sup>
Projektart	Investitionen
Bereiche	Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und KWK; Batteriespeicher sowie Wärme-/Kältenetze, die mit EE gespeist werden
Höhe der Finanzierung	Darlehen bis max. 50 Mio. EUR
Zinssätze der Darlehen	1,10 – 8,70 % effektiver Jahreszins (Übersicht <a href="#">KfW Preisklassen</a> ) Fest bis 10 Jahre Laufzeit; Höhe in Abhängigkeit des Projekt- und Länderrisikos sowie Bonität des Darlehensnehmers
Laufzeit der Darlehen	Bis 5, 10 oder 20 Jahre (sofern Lebenszeit der Investitionsgüter > 10 Jahre liegt)

<sup>11</sup> (Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG), 2016)



<sup>12</sup> Ebd.

<sup>13</sup> Ebd.

<sup>14</sup>  = kurzfristig (bis 1 Jahr Laufzeit),  = mittelfristig (bis 4 Jahre Laufzeit),  = langfristig (ab 4 Jahre Laufzeit)

Tilgung	Vierteljährlich; in Abhängigkeit von der Laufzeit 1, 2 bzw. 3 Jahre Tilgungsfreiheit
Währung Darlehen	EUR oder USD; auch Lokalwährung möglich
Antragsberechtigte	Deutsche und ausländische private Unternehmen jeder Größe
Antragsstellung	Über Finanzierungspartner (z.B. Hausbank). Weiterführende Informationen über: <ul style="list-style-type: none"> <li>● KfW Programm Merkblatt <a href="http://www.kfw.de/Download-Center/6000000178-Merkblatt-270-274.pdf">www.kfw.de/Download-Center/6000000178-Merkblatt-270-274.pdf</a></li> <li>● KfW Webseite <a href="http://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Auslandsvorhaben">www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Auslandsvorhaben</a></li> <li>● KfW Hotline, Tel.: +49 800 539 9001 (kostenfreie Servicenummer, Mo-Fr. 08:00-18:00 Uhr)</li> </ul>
Ansprechpartner	Finanzierungspartner (Hausbank); KfW-Suche nach geeigneten Finanzierungspartnern: <a href="#">KfW-Liste-Finanzierungspartner</a>
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Ausländische Unternehmen sind ebenfalls antragsberechtigt</li> <li>● Bei Vorhaben mit Investitionsort außerhalb der EU bestätigen die Bank oder Sie im Kreditantrag die Kompatibilität des Vorhabens mit den in der EU geltenden umweltbezogenen Bestimmungen und Standards.</li> <li>● Die KfW gewährt Kredite aus diesem Programm ausschließlich über Kreditinstitute (Banken und Sparkassen), die für die von ihnen durchgeleiteten Kredite vollständig die Haftung übernehmen. Ihren Antrag stellen Sie daher bei einem Kreditinstitut Ihrer Wahl vor Beginn Ihres Vorhabens.</li> <li>● Für das KfW-Darlehen sind bankübliche Sicherheiten zu stellen. Form und Umfang der Besicherung werden im Rahmen der Kreditverhandlungen mit der Hausbank/ dem Finanzierungs-partner verhandelt.</li> </ul>

**Tabelle 3: DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (KfW-Gruppe)**

Langfristige Kreditfinanzierung	
Finanzierungsart	Langfristige Finanzierung von größeren Investitionsvorhaben. Kredit-, Mezzanine- und Eigenkapitalfinanzierung (EK-Beteiligung < 50% und 2,5-15 Mio. EUR) sowie Garantien   mittel- bis langfristig
Projektart	Investitionen
Bereiche	Sämtliche Wirtschaftszweige, u. a. Infrastrukturinvestitionen in Stromerzeugung und -verteilung mit dem Schwerpunkt erneuerbare Energien
Höhe der Finanzierung	Darlehen bis max. 40 Mio. EUR; ggf. auch Eigenkapitalbeteiligung Größere Volumina durch Zusammenarbeit mit European Development Finance Institutions (EDFI)
Zinssätze der Darlehen	Fest oder variabel; Höhe in Abhängigkeit des Projekt- und Länderrisikos
Laufzeit der Darlehen	4 - 10 Jahre
Tilgung	Projektspezifisch in Abhängigkeit des Cashflows
Währung Darlehen	EUR oder USD; auch Lokalwährung möglich
Antragsberechtigte	Private Unternehmen
Antragsstellung	Beratung über <ul style="list-style-type: none"> <li>● Unternehmenszentrale in Köln <a href="http://www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Kontakt/">www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Kontakt/</a></li> <li>● sowie das DEG Außenbüro Andenstaaten, Lima, Peru Tel.: +51 (1) 221 6055, Fax +51 (1) 222 0242</li> </ul>
Ansprechpartner	DEG Programmberatung: <a href="mailto:info@deginvest.de">info@deginvest.de</a> Dr. Jörg Seyfart, Außenbüro Andenstaaten, E-Mail: <a href="mailto:joerg.seyfart@deginvest.de">joerg.seyfart@deginvest.de</a>
Wichtige Informationen	Schwerpunkt: Finanzierung größerer Projekte (ab ca. 30 Mio. EUR Projektkosten) <ul style="list-style-type: none"> <li>● Vermittlung weiterer Finanzierungsprogramme (z.B. IFC, EBRD, EIB)</li> <li>● Syndizierung von Projektfinanzierung.</li> </ul> Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>● Projekt ist entwicklungspolitisch und betriebswirtschaftlich sinnvoll</li> <li>● (Technische) Machbarkeit des Projektes muss durch Investor gesichert werden.</li> </ul> Eine Finanzierung von Teilprojekten ist ebenfalls möglich.

Die Besicherung der Darlehen erfolgt projektindividuell (Anlagevermögen im Investitionsland, Treuhandkonto).

Es sind keine Staatsgarantien notwendig.


Quelle: [www.deginvest.de](http://www.deginvest.de)<sup>15</sup>

### 3. Finanzierung und Förderung International

Auf internationaler Ebene sind die verfügbaren Finanzierungsprogramme und Förderoptionen insbesondere durch Mittel der öffentlichen Entwicklungs- und Förderbanken geprägt. Im Rahmen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit stellen sowohl Weltbank (über IBRD, IDA, ICSID)<sup>16</sup> als auch regionale Entwicklungsbanken angepasste Darlehen und spezielle Kreditlinien für Regierungen, bzw. nationale Entwicklungsbanken der Partnerländer zur Verfügung. Diese fördern u. a. Infrastrukturmaßnahmen und stärken die lokalen Finanzmärkte.

Der Zugang zu direkten Finanzierungen für Unternehmen ist hier aufgrund der hohen Transaktionskosten ebenfalls nur für große Projekte (in einer Größenordnung ab etwa 8-10 Millionen Euro) über die jeweiligen Privatsektorfenster der Förderbanken möglich. Hierbei handelt es sich um spezialisierte Abteilungen oder eigenständige Institute, wie z. B. die International Finance Corporation (IFC) und Multilateral Investment Guarantee Agency (MIGA) der Weltbank oder die Inter-American Investment Corporation (IIC) der Inter-American Development Bank (IDB), welche jeweils auf Geschäfte mit dem Privatsektor spezialisiert sind.

**Tabelle 4: IFC – International Finance Corporation (World Bank Group)**

IFC Loans	
Finanzierungsart	Finanzierung von größeren Investitionsvorhaben (mittels Kredit- oder Eigenkapitalfinanzierung; IFC Anteil i.d.R. auf 25% beschränkt, in Ausnahmen und kleineren Investitionen 35%; bei Erweiterungsinvestitionen auf 50% der Gesamtkosten) Anlagenbauer, Projektentwickler, Investoren  langfristig
Projektart	Investitionen
Bereiche	Schwerpunkte: Telekommunikation, Umweltschutz, Verkehr und Stromversorgung; andere Sektoren nicht ausgeschlossen
Höhe der Finanzierung	0.9 – 90 Mio. EUR
Laufzeit der Förderung	7 – 12 Jahre, max. 20 Jahre
Währung Darlehen	Gängige Leitwährungen; in lokaler Währung nach Vereinbarung
Antragsberechtigte	Unternehmen aller Art
Antragsstellung	<a href="http://www.ifc.org/wps/wcm/connect/corp_ext_content/ifc_external_corporate_site/solutions/how-to-apply-for-financing">www.ifc.org/wps/wcm/connect/corp_ext_content/ifc_external_corporate_site/solutions/how-to-apply-for-financing</a>
Ansprechpartner/in	Nach Bereichen: <a href="http://www.ifc.org/wps/wcm/connect/corp_ext_content/ifc_external_corporate_site/about+ifc_new/contacts">www.ifc.org/wps/wcm/connect/corp_ext_content/ifc_external_corporate_site/about+ifc_new/contacts</a>
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Beschränkung des IFC-eigenen Darlehens- und Kapitalfinanzierungsanteils auf 25% der geschätzten Projektkosten (in Ausnahmefällen bis zu 50%)</li> <li>● Der übrige Darlehensanteil von 75% wird durch Geschäftsbanken gestellt. Diesen Anteil reicht der IFC als „lender of record“ an den Darlehensempfänger weiter</li> <li>● IFC hat weitreichende Umwelt- und Sozialstandards, die bei Kreditvergabe einzuhalten sind.</li> </ul>

Quelle: [www.ifc.org](http://www.ifc.org)<sup>17</sup>

<sup>15</sup> (Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG), 2016)

<sup>16</sup> International Bank for Reconstruction and Development (IBRD), International Development Association (IDA), International Centre for Settlement of Investment Dispute (ICSID)

<sup>17</sup> (International Finance Corporation (IFC), 2015)

Ein weiteres Finanzierungsangebot für größere Projekte der Privatwirtschaft wird durch die IDB über das „Structured and Corporate Finance Department“ (SCF) bereitgestellt.

**Tabelle 5: IDB - Inter-American Development Bank**

Loans über das SCF	
Finanzierungsart	Kreditfinanzierung;  kurz-, mittel- bis langfristig
Projektart	Investitionen
Bereiche	Infrastruktur: Energie, Transport, Abwasser-/Entsorgung und Kommunikation Anlagenbauer, Projektentwickler, Betrieb, Wartung, Investoren
Höhe der Finanzierung	Verschiedene Kreditvolumen von 0,9 – 184 Mio. EUR (in Ausnahmefällen bis zu 365 Mio. EUR) <sup>18</sup>
Zinssätze	DW-Libor Feb/Aug <sup>19</sup> : 1,46% Aktuelle Übersicht unter: <a href="http://www.iadb.org/en/idb-finance/interest-rates-and-loan-charges,2331.html">www.iadb.org/en/idb-finance/interest-rates-and-loan-charges,2331.html</a>
Laufzeit der Förderung	3 – 15 Jahre
Antragsberechtigte	Unternehmen aller Art
Währung Darlehen	USD
Antragsstellung	Direktverfahren bei der Bank
Ansprechpartner/in	Europäisches Büro: Tel : +34 (91) 3646950 E-Mail: <a href="mailto:IDBEurope@iadb.org">IDBEurope@iadb.org</a> Ansprechpartner Europa: Hr. Manuel Neumann (E-Mail: <a href="mailto:mneumann@iadb.org">mneumann@iadb.org</a> ) Ansprechpartnerin SCF: Hauptsitz Washington, Maya Hennerkes (E-Mail: <a href="mailto:mayah@iadb.org">mayah@iadb.org</a> )
Wichtige Informationen	Weitere Informationen unter: <a href="http://www.iadb.org/en/resources-for-businesses/idb-financial-instruments-for-private-sector,5800.html">www.iadb.org/en/resources-for-businesses/idb-financial-instruments-for-private-sector,5800.html</a>

Quelle: [www.iadb.org](http://www.iadb.org)<sup>20</sup>

Für darunter liegende Projekte bis zu etwa 8 Millionen Euro Investitionsvolumen werden durch die zuvor aufgeführten Förderbanken daher überwiegend zielgerichtete Kreditlinien über akkreditierte lokale Geschäftsbanken vergeben. In diesem Zusammenhang bietet die zur IDB-Gruppe gehörende Inter-American Investment Corporation (IIC) mit ihren auf kleine und mittelständige Unternehmen ausgerichteten Bankprodukten z. B. die Möglichkeit, Eigenkapitalbeteiligung und Kreditfinanzierung in Bolivien zu erhalten. Für kleinere Finanzierungen bietet das weitestgehend standardisierte Produkt „FINPYME Credit“ dazu Kredite zwischen etwa 90.000 EUR bis max. 535.000 EUR an. Weitere Details zum FINPYME Programm sind im länderspezifischen Abschnitt 4 „Finanzierung und Förderung in Bolivien“ aufgeführt. Alternativ sollten auch die folgenden Finanzierungsoptionen geprüft werden.

### FOCEM (Fundo para a Convergência Estrutural do MERCOSUR)

Mitte 2015 wurde Bolivien als vollwertiges Mitglied in das Freihandelsbündnis Gemeinsamer Markt des Südens (Mercosur) aufgenommen. Der Mercosur Fonds FOCEM stellt seit 2005 jährlich 100 Millionen USD aus den Mitteln der Mitgliedsstaaten insbesondere für Projekte im Infrastrukturbereich inkl. Energiesektor bereit. Dieser Konvergenzfond wurde konzipiert, um strukturelle Ungleichheiten in der Region abzubauen und die regionale Wirtschaftsintegration zu fördern. Nahezu die Hälfte der Mittel fließt bislang nach Paraguay, vor allem um Infrastruktur-Projekte im Straßenverkehrswesen, der Stromversorgung und im Wohnungsbauwesen zu finanzieren.<sup>21</sup>

### Internationale Klima- und Umweltfonds

Internationale Klima- und Umweltschutzfonds (bspw. der Climate Investment Fund (CIF) mit Clean Technology Fund (CTF) und Strategic Climate Fund (SCF) oder die Global Environment Facility (GEF)) investieren zudem in spezielle Länderprogramme, die (Pilot-)Projekte aus dem jeweiligen Themenschwerpunkt der Fonds (u.a. Klimaschutz, Umweltschutz, Förderung der Artenvielfalt)

<sup>18</sup> Umrechnungen auf Basis des Euro-Referenz-Monatsdurchschnittswerts für Dezember 2015 der EZB: 1 EUR = 1,0877 USD; bei allen nachfolgenden Umrechnungen wurde dieser Wechselkurs verwendet (Deutsche Bundesbank, 2015)

<sup>19</sup> Dollar Window (DW). Die Zinssätze beziehen sich auf 6 Monate US LIBOR. Eine Anpassung der Zinssätze erfolgt hierbei zweimal jährlich zum 15. Februar und 15. August. DW Darlehen sind ausschließlich in US Dollar verfügbar.

<sup>20</sup> (Inter-American Development Bank (IDB), 2016)

<sup>21</sup> (FOCEM Mercosur, 2015)



finanzieren. Für KMUs sind diese Optionen nicht direkt zugänglich, jedoch können sie im Rahmen der Programmumsetzung im Zielland bspw. über Public-Private-Partnership (PPP)-Beteiligung von diesen Finanzierungen profitieren.

Mit Geothermie als technologischer Fokus wurde auf der UN-Klimakonferenz in Lima im Dezember 2014 die Geothermal Development Facility (GDF) vorgestellt, die zur Finanzierung von Planung und Bau von Geothermie-Kraftwerken auf dem gesamten Kontinent mehr als 760 Mio. EUR bereitstellt. Ab Anfang 2016 soll qualifizierten öffentlichen, aber auch privaten Projektentwicklern aus Mitteln eines Risikoabsicherungsfonds ein konditionierter Zuschuss ("Contingency Grant") zur Verfügung gestellt werden, der bis zu 40% der Kosten der Explorationsfrühphase und damit einen wesentlichen Teil des Fündigkeitsrisikos abdeckt. Im Erfolgsfall soll dieser Zuschuss zurückgezahlt werden, wobei die Rückzahlung über die bereitgestellten Kredite refinanziert werden kann. Außerdem soll ein Technical Assistance Forum die bestehenden und geplanten Programme der beteiligten Geber koordinieren.<sup>22</sup>

Als weitere zukünftige Finanzierungsmöglichkeiten für EE, auch in Lateinamerika, befindet sich derzeit der Green Climate Fund (GCF) unter der Schirmherrschaft von United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC) in Korea im Aufbau. Weitere Informationen hierzu sind unter [www.gcfund.org](http://www.gcfund.org) abrufbar.

### Private Equity und Venture Capital Investoren

Die Eigenkapitalfinanzierung durch spezialisierte Private Equity (PE) Funds und/oder Venture Capital (VC) Investoren kann für KMUs eine alternative Finanzierungsmöglichkeit bieten. Konditionen und Umfang der Kapitalbeteiligung durch PE oder auch VC Investoren sind von der Projektgröße abhängig; wobei VC häufig in kleinere Unternehmen und ggf. Projekte im fünf- oder sechsstelligen Bereich investieren, während PE Investoren oder Fonds häufig erst bei größeren Investitionsvolumen (mehrere Millionen EUR Projektvolumen) Beteiligungen erwerben. Die Beteiligung selbst erfolgt oftmals in einer Größenordnung zwischen 25% und 50% (ggf. auch mehr), um die Finanzierung der Projektkosten - möglichst durch günstigeres Fremdkapital - sicher zu stellen.

Die Beteiligung an einer ausgegliederten Projektgesellschaft kann dabei in unterschiedlichen Formen, u.a. als stille, direkte oder offene Minderheits- bzw. Mehrheitsbeteiligung erfolgen und dementsprechend auch die Besitzverhältnisse und (in der Regel) Mitspracherechte in der Gesellschaft ändern.

Bolivien spielt bislang in den meisten Portfolios und strategischen Ausrichtung von größeren PE und VC Investoren eine untergeordnete Rolle. Dennoch gibt es für Private Equity Fonds einige Beispiele, die schwerpunktmäßig in Lateinamerika investieren und in Abhängigkeit von der Projektstruktur und -größe ggf. auch in Projekte in Bolivien investieren würden. Exemplarisch können in diesem Zusammenhang PE Fonds wie [Real Infrastructure Capital Partners LLC \(REAL\)](#) und [Conduit Investment Partners LLC](#), deren Fokus jeweils auf EE Projekten liegt, oder auch [Victoria Capital Partners](#) die ein Portfolio von mehr als 1 Milliarde Euro in Südamerika verwalten, genannt werden. Weitere Informationen sind bspw. über die Latin American Private Equity & Venture Capital Association (LAVCA) zu erhalten. LAVCA ist ein Zusammenschluss von über 160 Firmen aus weltweit führenden, in Lateinamerika aktiven Investmentfirmen und dort ansässigen Investmentfonds. Die Mitglieder kontrollieren eine Kapitalisierung von über 55 Milliarden EUR, die für direkte Investitionen in Lateinamerika bestimmt sind.<sup>23</sup>

An dieser Stelle sei jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die zuvor genannten Fonds lediglich als Beispiele zu verstehen sind. Das dynamische Umfeld sowohl im Bereich Private Equity Funds als auch Venture Capital Investoren sorgt regelmäßig für neue Anlage- und Fonds-Produkte sowie häufig veränderte Investitions-Schwerpunkte und Zielländer. Dies muss bei der Einbeziehung von PE und VC Mitteln in die Finanzierungs- und Projektplanung entsprechend berücksichtigt werden.

Neben den zuvor genannten Finanzierungsoptionen sind für den Fokus Offgrid-Lösungen jedoch insbesondere die in Bolivien abrufbaren Finanzierungsmöglichkeiten von Bedeutung. Im folgenden Abschnitt werden daher die zum Zeitpunkt der Studiererstellung relevanten Finanzierungsmöglichkeiten und, sofern vorhanden, spezifischen Förderprogramme in Bolivien dargestellt.

---

<sup>22</sup> (KfW Entwicklungsbank, 2014)

<sup>23</sup> (Latin American Private Equity & Venture Capital Association (LACVA), 2016)

## 4. Finanzierung und Förderung in Bolivien

Die Banken Boliviens gelten als solide. Darlehen zur Finanzierung von Investitionen werden in aller Regel in USD (oder anderen Leitwährungen) – für kürzere Laufzeiten auch in der Lokalwährung Bolivianos – vergeben. Die standardisiert angebotenen KMU Darlehen der Geschäftsbanken bewegen sich oftmals in einer Größenordnung zwischen 90.000 und maximal 550.000 EUR und Laufzeiten bis 10, max. jedoch 12 Jahren. Spezielle Darlehen zur Finanzierung von Projekten mit EE werden jedoch kaum zur Verfügung gestellt.

### Förderprogramme in Bolivien

Innerhalb des Förderprogramms PEVD „Elektrizität für ein Leben in Würde“ („Programa Electricidad para Vivir con Dignidad“) werden verschiedene Teilprogramme, u.a. mit Mitteln der KfW sowie IDB, durchgeführt, von denen EE-Projekte profitieren können. Der Kontakt zu PEVD ist dem Anhang 7.2 Adressen zu entnehmen. Zwei in diesem Kontext relevante Programme sind:

- **IDB – Programa de Electricificación Rural (PER)**

Hierbei handelt es sich um das staatliche Programm zur ländlichen Elektrifizierung, das im Mai 2016 ausläuft. In der Phase III des Programms stehen z.T. auch noch Mittel für den Privatsektor zur Verfügung, u.a. zur Finanzierung von Pilotprojekten in einer Größenordnung von insgesamt etwa 2,5 Mio. USD. Weitere Informationen und sind auf Spanisch abrufbar unter [www.pevd.gob.bo](http://www.pevd.gob.bo).

- **KfW – Programa Energías Renovables**

Das KfW Förderprogramm Erneuerbare Energien ist Teil des Programms ‚Elektrizität für ein Leben in Würde‘ („Electricidad para Vivir con Dignidad“) und läuft bis Dezember 2018. Hierbei werden Kleinwasserkraftprojekte zur Stromerzeugung in ländlichen Regionen gefördert. Weitere Informationen und laufende Ausschreibungen / Beteiligungsmöglichkeiten zum Programm sind auf Spanisch abrufbar unter [www.pevd.gob.bo](http://www.pevd.gob.bo).

Darüber hinaus stehen in Bolivien weder für inländische noch für ausländische KMU nennenswerten Fördermittel oder angepasste Finanzierungsangebote explizit für EE-Projekte zur Verfügung. Deutsche KMUs können jedoch implizit von staatlichen Großprojekten im Bereich der Energieinfrastruktur oder Investitionsprogrammen, z.B. zum Aufbau neuer Industriezweige profitieren.

### Finanzierungsmöglichkeiten in Bolivien

Die nachstehende Auflistung einiger lokaler Geschäftsbanken bietet eine exemplarische Übersicht der angebotenen KMU Darlehen und maximalen Laufzeiten (für Investitionen). Weiterführende Informationen zu den lokalen Banken und den entsprechenden Finanzierungsangeboten sind jeweils auf Spanisch über die nachfolgenden Links abrufbar:

**Tabelle 6: Übersicht lokaler Geschäftsbanken mit KMU-Finanzierungsangeboten in Bolivien**

Bank (Link)	Darlehenssumme	Laufzeit	Hyperlink
Banco de Crédito de Bolivia	bis ca. 185.000 EUR	Max. 10 Jahre	<a href="http://www.bcp.com.bo">www.bcp.com.bo</a>
Banco Económico	bis ca. 93.000 EUR	Max. 10 Jahre	<a href="http://www.baneco.com.bo/pymes">www.baneco.com.bo/pymes</a>
Banco Ganadero	bis ca. 550.000 EUR	Max. 12 Jahre	<a href="http://www.bg.com.bo/banca-negocios/yo-te-presto">www.bg.com.bo/banca-negocios/yo-te-presto</a>
Banco Los Andes ProCredit	k. A.	Max. 10 Jahre	<a href="http://www.losandesprocredit.com.bo/bancaempresa.aspx">www.losandesprocredit.com.bo/bancaempresa.aspx</a>
Banco Nacional de Bolivia	bis ca. 280.000 EUR	Max. 10 Jahre	<a href="http://www.bnb.com.bo/ProductosBE.asp">www.bnb.com.bo/ProductosBE.asp</a>


Das Investitionsklima Boliviens ist insgesamt als attraktiv einzustufen, was u.a. durch das aktuelle Climatescope Ranking Boliviens im Segment Financing & Investment belegt wird, in dem das Land weltweit den 2. Platz inne hat.<sup>24</sup> Gemessen am Anteil der In- und Exporte am BIP ist Boliviens Wirtschaft genauso offen wie die Chiles und deutlich außenhandelsintensiver als bspw. Uruguay.

<sup>24</sup> (Bloomberg New Energy Finance, 2015)

Das Wirtschaftswachstum von 4,5% wird auch durch hohe staatliche Investitionen, unter anderem im Energiesektor, getragen. Diese werden insbesondere durch die in den vergangenen Jahren angehäuften Devisenreserven Boliviens (15 Mrd. USD beziehungsweise 45% des BIP) ermöglicht.<sup>25</sup>

Das unter 3 „Finanzierung und Förderung International“ bereits erwähnte standardisierte Finanzierungsprodukt „FINPYME Credit“ der IDB Tochter IIC richtet sich speziell an KMU und ist zu folgenden Konditionen auch in Bolivien abrufbar.

**Tabelle 7: IIC - Inter-American Investment Corporation**

FINPYME Credit	
Finanzierungsart	Kreditfinanzierung  kurz-, mittel- bis langfristig
Projektart	Investitionen
Bereiche	Sämtliche Wirtschaftszweige
Höhe der Finanzierung	92.000 – 552.000 EUR
Zinssätze	Fix; Marktmittelbeschaffung zu international günstigen Konditionen
Laufzeit der Darlehen	3 - 7 Jahre
Tilgung	Projektabhängig
Währung Darlehen	USD
Antragsberechtigte	Unternehmen mit einem Brutto-Jahresumsatz zw. 0,46 – 5,5 Mio. EUR
Antragsstellung	Direkt bei der IIC, Antragsformular abrufbar unter: <a href="http://www.iic.org/en/products-and-services/finpyme-credit-application">www.iic.org/en/products-and-services/finpyme-credit-application</a>
Ansprechpartner	Per E-Mail: <a href="mailto:finpymecredit@iic.org">finpymecredit@iic.org</a>
Wichtige Informationen	Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>● Mind. 3 Jahre Geschäftserfahrung</li> <li>● Lokale Wirtschaft profitiert von finanzierten Vorhaben</li> </ul>

Quelle: [www.iic.org](http://www.iic.org)<sup>26</sup>

Desweiteren wird empfohlen die folgenden beiden Finanzierungsoptionen der staatlichen Banco Union auf Ihre Projekteignung zu prüfen:

- **Banco Union – Capital de Inversion**

KMU (auf Spanisch: PYME) Darlehen zur Finanzierung von Investitionen mit einer Laufzeit bis zu 10 Jahren und bis zu 12 Monaten Tilgungsfreiheit. Die Währung des Darlehens erfolgt in USD oder in anderen Leitwährungen, in Bolivianos nur bis zu einer Laufzeit von max. 1 Jahr. Weitere Informationen sind auf Spanisch abrufbar unter [www.bancounion.com.bo](http://www.bancounion.com.bo)

- **Banco Union – Línea PYME**

Standardisierte Darlehen für KMU (auf Spanisch: PYME) zur Finanzierung von Investitionen und den Betrieb, bei einer jährlicher Überprüfung mit bis zu 5 Jahren Laufzeit und bis zu 12 Monaten Tilgungsfreiheit angeboten. Die Währung des Darlehens erfolgt in USD oder in anderen Leitwährungen, in Bolivianos nur bis zu einer Laufzeit von max. 1 Jahr.

Für die Finanzierung von Baukosten wird eine maximale Laufzeit von 3 Jahren mit einer Tilgungsfreiheit von 18 Monaten angeboten. Weitere Informationen sind auf Spanisch abrufbar unter [www.bancounion.com.bo](http://www.bancounion.com.bo).

Für Informationen zu den regulativen Rahmenbedingungen, insbesondere auch für netzferne Installationen sei in diesem Zusammenhang nochmals auf die ausführliche Zielmarktanalyse 2016 der AHK Bolivien verwiesen.

<sup>25</sup> (Germany Trade & Invest (GTAI), 2015)

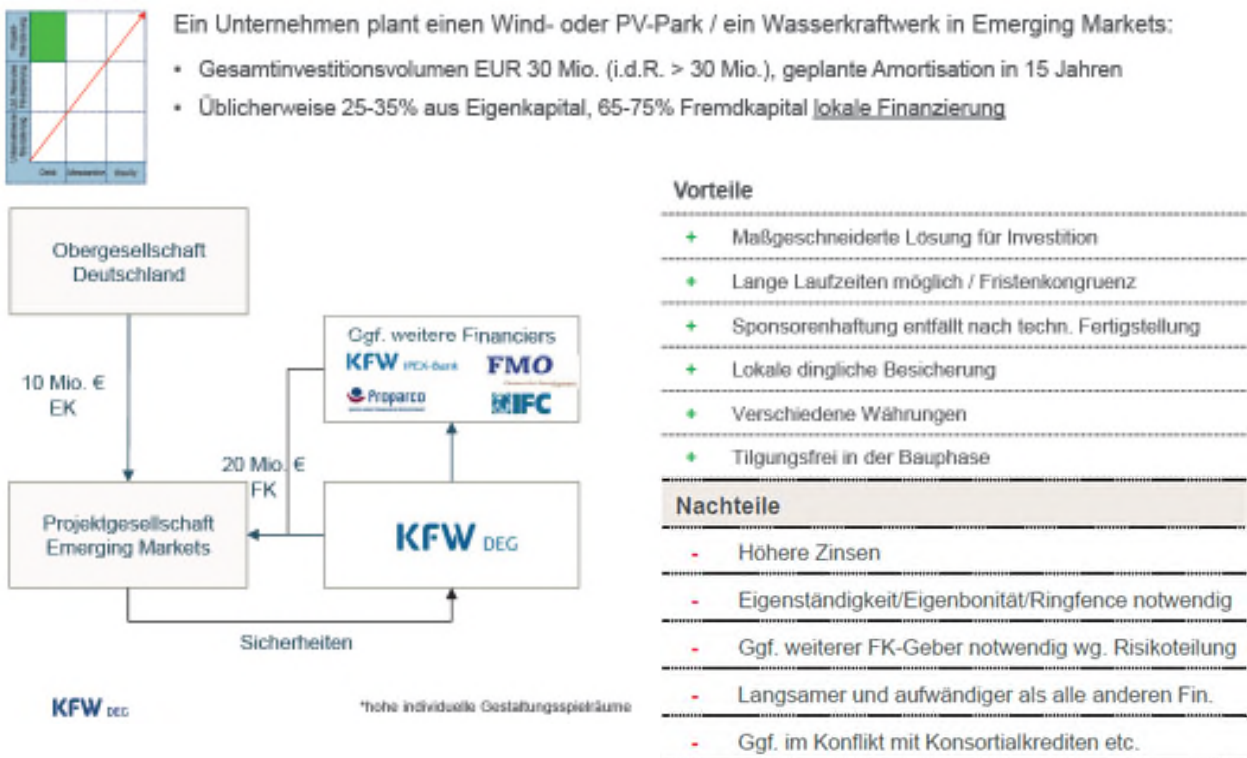
<sup>26</sup> (Inter-American Investment Corporation (IIC), 2016)

## 5. Beispiel Finanzierungsstruktur

Neben den zuvor genannten Möglichkeiten zur Finanzierung von erneuerbaren Energien-Projekten soll die nachstehende Abbildung die Vor- und Nachteile insbesondere aber den Unterschied zwischen der Finanzierung von kleineren Projekten als „klassische“ Kreditfinanzierung über die Bilanz eines Unternehmens und einer komplexeren Projektfinanzierung inkl. Gründung einer eigenständigen Projektgesellschaft illustrieren. Damit sich der administrative Aufwand und die entsprechend hohen Transaktionskosten darstellen lassen, sind solche Projektfinanzierungen i.d.R. erst für Projekte ab einem Investitionsvolumen von ca. 25-30 Mio. EUR geeignet.

Folgende Abbildung der DEG verdeutlicht in diesem Zusammenhang die komplexe Struktur einer lokalen Projektfinanzierung. Unter „Emerging Markets“ sind hierbei alle Partnerländer der DEG, in diesem Fall Bolivien, zu verstehen. Der Eigenkapitalanteil von mind. 30% des Gesamtinvestitionsvolumens kann hierbei auch durch mehrere Eigenkapitalgeber gestellt werden. Die Haftung liegt in diesem Fall vollständig bei der Projektgesellschaft im Zielland.<sup>27</sup>

### Beispielhafte Struktur einer Projektfinanzierung<sup>28</sup>



Ein aktuelles Praxisbeispiel aus Uruguay bietet, entsprechend der Logik obiger Finanzierungsstruktur, der Florida Wind Park des französischen Projektentwicklers Akuo Energy S.A.S.

Die folgenden Eckdaten dieser Windparkfinanzierung, hier in Zusammenarbeit mit verschiedenen staatlichen Förderbanken (französische PROPARCO, niederländische FMO sowie DEG), illustrieren das Anforderungsprofil einer solchen Projektfinanzierung.<sup>29</sup>

<sup>27</sup> (DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, 2014)

<sup>28</sup> Abbildung (DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, 2014) ergänzt um Nachteile (ebenfalls DEG Darstellung)

<sup>29</sup> (Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG), 2014)

- 50 MW, 25 Gamesa G90 Windturbinen
- Cash-Flow basierte, regresslose Projektfinanzierung (gedeckt durch 20 jährigen Strombezugsvertrag (PPA) mit UTE)
- Gesamt Investition: 128 Mio. USD
- Eigenkapital: 30%
- Finanzierung: 90 Millionen USD Konsortialkredit durch DFIs (PROPARCO, FMO, DEG)
- Laufzeit: 15 Jahre, 1,5 Jahre Karenzzeit
- Zins: 6m LIBOR +4% p.a.
- FeF: 2%
- Bereitstellungsprovision: 1% p.a.
- Sicherheit: Verpfändung von Firmenaktien, allen Vermögenswerten, Bankkonten und Projektverträgen
- Brückenfinanzierung: 10 Monate, 33 Mio. USD junior loan
- Financial closing im Februar 2013
- Inbetriebnahme 2015.<sup>30</sup>

Ähnliche Projektfinanzierungen werden in vergleichbarer Struktur ebenfalls in Bolivien umgesetzt. Aktuell plant die bolivianische Regierung bspw. einen 50 MW PV Park (bis zu 100 MW in einer zweiten Ausbaustufe) in der Region Oruro. An dem Gesamtfinanzierungsbedarf dieses Projekts von ca. 95,5 Mio. USD beteiligt sich die französische Entwicklungsbank AFD mit einem Darlehen in Höhe von 65,5 Mio. USD, die Europäische Union mit mehr als 10 Mio. USD und Boliviens staatliches Energieversorgungs-unternehmen (ENDE) mit 19,5 Mio. USD. Anstelle des staatlichen Projektpartners ENDE kann natürlich ebenfalls eine geeignete privatwirtschaftliche Projektgesellschaft treten.<sup>31</sup>

## 6. Fazit

Die Finanzierungsmöglichkeiten für netzferne Lösungen mit erneuerbaren Energien und insbesondere PV in Bolivien sind für kleinere Projekte grundsätzlich vorhanden. Der bolivianische Kapitalmarkt bietet für KMU (Bonität vorausgesetzt) verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten mit Laufzeiten um 10-12 Jahre und Darlehen bis zu etwa 550.000 EUR bereit. Darüber hinaus mangelt es bislang jedoch an (weiter) angepassten Finanzierungsprodukten für Projekte mit erneuerbaren Energien (z.B. mit Laufzeiten > 10 Jahre und Kreditvolumen > 550.000 EUR) sowie einer entsprechender Förderpolitik für die Finanzierung, bspw. durch Zuschüsse oder zinsverbilligte Darlehen.

Eine Möglichkeit auch größere EE-Projekte zu günstigen Konditionen in Bolivien zu finanzieren, liegt in der Inanspruchnahme regionaler (insbesondere durch IDB, IIC), internationaler (insbesondere MIGA, IFC der Weltbankengruppe) oder auch deutscher Finanzierungsangebote (insbesondere KfW-Gruppe, GIZ, Hermesdeckungen). Um diese mit öffentlichen Mitteln bezuschussten Finanzierungsoptionen in Anspruch nehmen zu können, sind grundsätzlich die Förderziele der Förder- und Entwicklungsbanken zu berücksichtigen und deren Einhaltung in aller Regel auch bei der Projektplanung und -umsetzung entsprechend zu dokumentieren.

Insgesamt zeigt sich somit auch in Bolivien, dass insbesondere für Finanzierungen im Bereich zwischen 0,5- 8 Mio. EUR Investitionsbedarf nur wenige Finanzierungsoptionen für EE-Projekte zur Verfügung stehen. Da der Finanzierungsbedarf zahlreicher Projekte jedoch genau in diesem Segment liegt, wäre für den Ausbau erneuerbarer Energien (insbesondere auch für Offgrid-Lösungen) in Bolivien, die Ausweitung und Weiterentwicklung des Finanzierungsangebots wünschenswert, z.B. in Form von zielgerichteten Kreditlinien für EE an bolivianische Geschäftsbanken.

Im Allgemeinen lassen sich, differenziert nach Projektgröße, die folgenden Herausforderungen für die Finanzierung von Offgrid-Lösungen mit erneuerbaren Energien zusammenfassen.

---

<sup>30</sup> (Akvo Energy France, 2015)

<sup>31</sup> (PV Magazine, 2016)



## 6.1 Herausforderungen für die Finanzierung großer Projekte

Folgende Herausforderungen sind tendenziell eher für große PV-Projekte relevant:

- Konkurrenz zu anderen, günstigeren erneuerbaren Energien Projekten (Wasserkraft, Wind)
- Verlässlichkeit und Bonität von öffentlichen Energieversorgungsunternehmen (EVU) als Käufer innerhalb von PPAs
- Mobilisierung des Eigenkapitalanteils bei Projektfinanzierungen
- Rechtliche Sicherheit von Investitionen
- Währungsrisiko (Lösung bspw. über Finanzierung in Leitwährung oder Anpassung an Wechselkurs-Schwankungen)
- Inflationsrisiko (Lösung bspw. über eine Anpassung der Vergütung)
- Mangelnde Erfahrungswerte (der lokalen Banken) für die Finanzierung von „neuen“ Technologien.

## 6.2 Herausforderungen für die Finanzierungen kleiner Projekte

Folgende Herausforderungen sind tendenziell eher für kleinere PV- oder anderer kleinere EE-Projekte relevant:

- Keine Möglichkeit für Projektfinanzierung (zu geringe Investitionsvolumen)
- Kreditfinanzierung somit über Bilanz (hinreichende Bonität?) des Unternehmens
- Projekte sind größtenteils auf die Verfügbarkeit lokaler Finanzierungsangebote angewiesen
  - Fehlendes Know-how / mangelnde Erfahrungswerte der lokalen Banken
  - Geringe Laufzeit der Darlehen
  - Geringe Kreditvolumen
  - Hohes lokales Zinsniveau.

Um diese Hürden zu überwinden, den lokalen Kapitalmarkt hinsichtlich des Angebots von Finanzierungen für EE-Projekte zu stärken sowie Anreize für Unternehmen zur Investition in Projekte mit PV und anderen erneuerbare Energien zu setzen, spielt die Energiepolitik des jeweiligen Landes und insbesondere der Einsatz spezifischer Förderinstrumente eine entscheidende Rolle.

Diese Rahmenbedingungen werden in der ZMA der AHK Bolivien detailliert beleuchtet.<sup>32</sup>

---

<sup>32</sup> Abruf der aktuellen Zielmarktanalyse (ZMA) der AHK Bolivien über [www.erneuerbare-energien.de/EEE/Navigation/DE/Publikationen/publikationen.html](http://www.erneuerbare-energien.de/EEE/Navigation/DE/Publikationen/publikationen.html)

# 7. Anhang

## 7.1 Definition von Projektarten

Projektart	Beschreibung
Projektentwicklungs-, Planungs- u.a. -Leistungen	Umfassen nichtinvestive Leistungen in der Phase der Projektentwicklung bzw. Projektplanung sowie Begleitung wie z.B. Ausbildung
Lieferungen und Leistungen	Beschreiben die Lieferungen von Waren und Gütern ins Zielland, insbesondere während der Realisationsphase des Projektes mit Bau- und Ausrüstungskomponenten
Investitionen	Hier: bezeichnet die projektspezifische Verwendung finanzieller Mittel, um die Projektrealisation und -umsetzung zu ermöglichen.
Betrieb	Betrieb, Wartung, Instandhaltung und dem Anlagenmanagement
Betreibermodelle	Beschreibt unterschiedliche, ganzheitliche Infrastrukturmodelle über einen großen Teil der Wertschöpfungskette häufig mit PPP. Dies beinhaltet die Konzepte des Contracting, Independent Power Producer (IPP)s, Build-Own-Operate (BOO), BOO-Transfer (BOOT) oder ähnliches.

## 7.2 Adressen

### Banco de Crédito de Bolivia

Adresse	Calle Colón esquina Mercado No. 1308 La Paz, Bolivien
Informationen	Tel.: +591 114-141 Webseite: <a href="http://www.bcp.com.bo/">http://www.bcp.com.bo/</a> Kontaktübersicht <a href="http://www.bcp.com.bo/contactanos">http://www.bcp.com.bo/contactanos</a>

### Banco Económico

Adresse	Av. Camacho No. 1245 La Paz, Bolivien
Informationen	Tel.: +591(2) 2155-200 Webseite: <a href="https://www.baneco.com.bo/">https://www.baneco.com.bo/</a> Kontaktübersicht <a href="https://www.baneco.com.bo/contactanos/">https://www.baneco.com.bo/contactanos/</a>

### Banco Ganadero

Adresse	Calle Bolívar Nº 99 Esq. Beni Santa Cruz, Bolivien
Informationen	Tel.: +591 (3) 317-3000 Webseite: <a href="https://www.bg.com.bo/">https://www.bg.com.bo/</a> Kontaktübersicht <a href="https://www.bg.com.bo/contacto">https://www.bg.com.bo/contacto</a>

### Banco Los Andes ProCredit

Adresse	Av. 16 de Julio No. 1486 A La Paz, Bolivien
Informationen	Tel.: +591 313-133 Fax.: +591 (2) 313-147 Webseite: <a href="http://www.losandesprocredit.com.bo/principal.aspx">http://www.losandesprocredit.com.bo/principal.aspx</a> Kontaktübersicht <a href="http://www.losandesprocredit.com.bo/contactanos.aspx">http://www.losandesprocredit.com.bo/contactanos.aspx</a>

**Banco Nacional de Bolivia**

Adresse	Av. Camacho esq. Colón No. 1312 La Paz, Bolivien
Informationen	Tel.: +591 (2) 2315-040 Fax.: +591(2) 2315-040 Webseite: <a href="http://www.bnb.com.bo/portal/frmpaginaprincipal.html">http://www.bnb.com.bo/portal/frmpaginaprincipal.html</a> Kontaktübersicht <a href="http://www.bnb.com.bo/Portal/Paginas/seccion_direcciones_y_contactos256.html">http://www.bnb.com.bo/Portal/Paginas/seccion_direcciones_y_contactos256.html</a>

**Banco Union S.A.**

Adresse	Av. Camacho No.1416 esq. Loayza, Edificio Banco Unión La Paz, Bolivia
Informationen	Tel.: +591 (2) 2171717 Fax.: +591 (2) 2312060 E-Mail: <a href="mailto:info@bancounion.com.bo">info@bancounion.com.bo</a> Webseite: <a href="http://www.bancounion.com.bo">www.bancounion.com.bo</a> Übersicht Filialen: <a href="http://198.71.192.8/pub/pub/AgenciasCajeros.aspx?rbtAgencia=true&amp;rbtCajero=false&amp;rbtRecinto=false&amp;Buscar=no">http://198.71.192.8/pub/pub/AgenciasCajeros.aspx?rbtAgencia=true&amp;rbtCajero=false&amp;rbtRecinto=false&amp;Buscar=no</a>

**CIM - Centrum für internationale Migration und Entwicklung**

Adresse	Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5 65760 Eschborn
Informationen	Tel.: +49 (0)6196-79-0 Fax.: +49 (0)6196-79-1115 E-Mail: <a href="mailto:cim@giz.de">cim@giz.de</a> Webseite: <a href="http://www.cimonline.de">www.cimonline.de</a> Kontaktübersicht <a href="http://www.cimonline.de/de/92.asp">www.cimonline.de/de/92.asp</a>

**CDM – Clean Development Mechanism**

Informationen	Weiterführende Informationen abrufbar unter: <a href="http://www.cdm.unfccc.int/index.html">www.cdm.unfccc.int/index.html</a> Kontaktadressen der zuständigen DNAs abrufbar unter: <a href="http://www.cdm.unfccc.int/DNA/index.html">www.cdm.unfccc.int/DNA/index.html</a>
---------------	--

**CFU - Carbon Finance Unit (Weltbankgruppe)**

Informationen	Carbon Finance Unit Liste der verfügbaren Fonds: <a href="http://www.wbcarbonfinance.org/Router.cfm?Page=Funds&amp;ItemID=24670">www.wbcarbonfinance.org/Router.cfm?Page=Funds&amp;ItemID=24670</a>
---------------	---

**DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH**

Adresse	Kämmergasse 22, 50676 Köln, Postfach 100961, 50449 Köln
Kontakt	Tel.: +49 (0)221 4986.0, Telefax: +49 (0)221 4986.1290, Webseite: <a href="http://www.deginvest.de">www.deginvest.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@deginvest.de">info@deginvest.de</a> Zum Programm develoPPP per E-Mail: <a href="mailto:ppp@deginvest.de">ppp@deginvest.de</a> , Tel.: +49 (0)221-4986-1476; DEG Außenbüros: <a href="http://www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Die-DEG/Unternehmen/Standorte/">www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Die-DEG/Unternehmen/Standorte/</a>

**DEG – Außenbüro Andenstaaten, Lima**

Adresse DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH  
Oficina de Representación Perú  
Av. Camino Real 348 Of. 1501 B  
San Isidro, Lima 27, Peru

Kontakt Ansprechpartner: Dr. Jörg Seyfert  
Tel.: +51 (0)1 221 6055, Fax +51 (0)1 222 0242  
E-Mail: [joerg.seyfert@deginvest.de](mailto:joerg.seyfert@deginvest.de)

**GEEREF – Global Energy Efficiency and Renewable Energy Fund**

Adresse Head Office, 98-100 boulevard Konrad Adenauer, L-2950 Luxembourg, Grand Duchy of Luxembourg

Kontakt E-Mail: [geeref@eif.org](mailto:geeref@eif.org) Webseite: [www.geeref.eu](http://www.geeref.eu)  
Informationen zu den einzelnen Unterfonds des GEEREF abrufbar unter:  
[www.geeref.com/posts/display/25](http://www.geeref.com/posts/display/25)  
Bzw. **European Investment Bank**  
Tel: +352 (0)43 79 1

**Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH**

Adresse Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5, 65760 Eschborn

Kontakt Tel.: +49 (0)6196 79 0  
Fax: +49 (0)6196 79 1115  
Webseite: [www.giz.de](http://www.giz.de) E-Mail: [info@giz.de](mailto:info@giz.de)  
Weitere Kontakte abrufbar unter: [www.giz.de/Wirtschaft/de/html/kontakt.html](http://www.giz.de/Wirtschaft/de/html/kontakt.html)  
Ko-Finanzierung: [wirtschaftskooperation@giz.de](mailto:wirtschaftskooperation@giz.de)  
Programm „develoPPP.de“, E-Mail: [develoPPP@giz.de](mailto:develoPPP@giz.de)

**IDB - Inter-American Development Bank**

Adresse Europäisches Büro: Calle de Bailén 41  
Madrid, 28005 España  
Hauptsitz: 1350 New York Avenue, NW  
Washington DC, 20577, USA

Kontakt Europäisches Büro, Tel : +34 (91) 3646950; E-Mail: [IDBEurope@iadb.org](mailto:IDBEurope@iadb.org)  
Hauptsitz, Tel: +01 (202) 623-1000  
Übersicht aller Abteilungen und Länderbüros: [www.iic.org/en/about-us/contacts](http://www.iic.org/en/about-us/contacts)

**IDB - Inter-American Development Bank, Außenbüro Bolivien**

Adresse Av. 6 de Agosto N°2818  
La Paz, Bolivien

Kontakt Tel: +591 2217-7700; +591 (2) 239-1089  
E-Mail: [BIDBolivia@iadb.org](mailto:BIDBolivia@iadb.org)  
Webseite: [www.iadb.org/en/contact-us,1390.html](http://www.iadb.org/en/contact-us,1390.html)

**IIC - Inter-American Investment Corporation (IDB Gruppe)**

Adresse 1350 New York Avenue, NW  
Washington DC, 20577, USA

Kontakt Übersicht aller Abteilungen und Länderbüros: [www.iic.org/en/about-us/contacts](http://www.iic.org/en/about-us/contacts)

**Internationales Büro (des BMBF)**

Adresse	Heinrich-Konen-Str. 1 53227 Bonn
Kontakt	Tel.: +49 (0)228 3821.1451, Fax: +49 (0)228 3821.1444 E-Mail: <a href="mailto:ib@dlr.de">ib@dlr.de</a> Kontaktübersicht aller Abteilungen und Länderbüros: <a href="http://www.internationales-buero.de/de/857.php">www.internationales-buero.de/de/857.php</a> Webseite: <a href="http://www.internationales-buero.de">www.internationales-buero.de</a>

**IFC - International Finance Corporation (Weltbank-Gruppe) Hauptsitz**

Adresse	2121 Pennsylvania Avenue NW Washington, DC 20433 USA
Kontakt	Tel.: +1 (0)202 473.3800 Fax: +1 (0)202 974.4384 Kontaktübersicht aller Abteilungen und Länderbüros: <a href="http://www1.ifc.org/wps/wcm/connect/corp_ext_content/ifc_external_corporate_site/about+ifc/contacts/about+ifc+contacts+default+content">www1.ifc.org/wps/wcm/connect/corp_ext_content/ifc_external_corporate_site/about+ifc/contacts/about+ifc+contacts+default+content</a> Webseite: <a href="http://www1.ifc.org/wps/wcm/connect/corp_ext_content/ifc_external_corporate_site/home">www1.ifc.org/wps/wcm/connect/corp_ext_content/ifc_external_corporate_site/home</a> <i>Zudem:</i> Unterstützung deutscher Unternehmen bei der Sondierung von Weltbankprojekten über das RGITBüro, Office of the Representative of German Industry and Trade in Washington ( <a href="http://www.rgitusa.com">www.rgitusa.com</a> , Dr. Christoph Schemionek, Tel.: + 1 (202) 659 6821, E-Mail: <a href="mailto:cschemionek@rgitusa.com">cschemionek@rgitusa.com</a> )

**Internationale Klimaschutzinitiative IKI-Programmbüro (des BMU)**

Adresse	Internationale Klimaschutzinitiative, Potsdamer Platz 10, 10785 Berlin
Kontakt	Tel.: +49 (0)30 408.190.218 Fax: +49 (0)30 408.190.303 E-Mail: <a href="mailto:programmbuero@programmbuero-klima.de">programmbuero@programmbuero-klima.de</a> Weiterführende Infos zu IKI abrufbar unter: <a href="http://www.bmu-klimaschutzinitiative.de/de/aktuelles">www.bmu-klimaschutzinitiative.de/de/aktuelles</a>

**KfW-Entwicklungsbank**

Adresse	Palmengartenstraße 5 – 9 60325 Frankfurt am Main, Hessen
Kontakt	Tel.: +49 (0)69 7431.4260 Fax: +49 (0)69 7431.3363 E-Mail: <a href="mailto:info@kfw-entwicklungsbank.de">info@kfw-entwicklungsbank.de</a> Übersicht Auslandsbüros: <a href="http://www.kfw-entwicklungsbank.de/Internationale-Finanzierung/KfW-Entwicklungsbank/%C3%9Cber-uns/Unsere-weltweite-Pr%C3%A4senz/">www.kfw-entwicklungsbank.de/Internationale-Finanzierung/KfW-Entwicklungsbank/%C3%9Cber-uns/Unsere-weltweite-Pr%C3%A4senz/</a>

**KfW-IPEX-Bank GmbH**

Adresse	Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt am Main
Kontakt	Tel: +49 (0)69 743133.00, Fax: +49 (0)69 7431.2944 E-Mail: <a href="mailto:info@kfw-ipex-bank.de">info@kfw-ipex-bank.de</a> , Webseite: <a href="http://www.kfw-ipex-bank.de">www.kfw-ipex-bank.de</a>



**MIF - Multilateral Investment Fund (der IDB Gruppe)**

Adresse	Multilateral Investment Fund Inter-American Development Bank 1300 New York Avenue, N.W. Washington, D.C. 20577
Kontakt	Fax: +1 (0)202 942.8100 E-Mail: <a href="mailto:mifcontact@iadb.org">mifcontact@iadb.org</a> Übersicht aller Abteilungen und Länderbüros: <a href="http://www5.iadb.org/mif/AboutUs/ContactUs/tabid/419/language/en-US/Default.aspx">www5.iadb.org/mif/AboutUs/ContactUs/tabid/419/language/en-US/Default.aspx</a>

**MIGA – Multilateral Investment Guarantee Agency (Weltbank-Gruppe)**

Adresse	Applications, Room U12-1205, 1818 H Street NW, Washington, DC 20433, USA
Kontakt	Tel.: + 1 (0)202 522 2630, E-Mail: <a href="mailto:migainquiry@worldbank.org">migainquiry@worldbank.org</a> Infos: <a href="http://www.miga.org/investmentguarantees/index.cfm">www.miga.org/investmentguarantees/index.cfm</a> <i>Zudem:</i> Unterstützung deutscher Unternehmen bei der Sondierung von Weltbankprojekten über das <b>RGITBüro</b> , Office of the Representative of German Industry and Trade in Washington ( <a href="http://www.rgitusa.com">www.rgitusa.com</a> , Dr. Christoph Schemionek, Tel.: + 1 (202) 659.6821, E-Mail: <a href="mailto:cschemionek@rgitusa.com">cschemionek@rgitusa.com</a> )

**PEVD – Programa Electricidad para Vivir con Dignidad**

Adresse	Calle Hermanos Manchego Nro. 2571 La Paz, Bolivia
Kontakt	Tel: +591 (2)-912962 ; -63 Fax. +591 (2) 110887 E-Mail: <a href="mailto:info@pevd.gob.bo">info@pevd.gob.bo</a>

## 7.3 Quellenverzeichnis

- Akuo Energy France. (2015). *www.akuoenergy.com*. Abgerufen am 24. 06 2015 von <http://www.akuoenergy.com/en/press>
- Bloomberg New Energy Finance. (2015). *www.global-climatescope.org*. Abgerufen am 27. 01 2016 von <http://global-climatescope.org>
- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). (2016). *www.bmz.de*. Abgerufen am 26. 01 2016 von [http://www.bmz.de/de/was\\_wir\\_machen/laender\\_regionen/laenderliste/](http://www.bmz.de/de/was_wir_machen/laender_regionen/laenderliste/)
- DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH. (03. 04 2014). Finanzierungsmöglichkeiten für EE-KMUs in Entwicklungs- und Schwellenländern. Berlin, Berlin, Deutschland. Abgerufen am 07. 08 2015 von [http://www.export-erneuerbare.de/EEE/Redaktion/DE/Downloads/Publikationen/Praesentationen/2014-04-03-finanzierungsworkshop-01-deg.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=5](http://www.export-erneuerbare.de/EEE/Redaktion/DE/Downloads/Publikationen/Praesentationen/2014-04-03-finanzierungsworkshop-01-deg.pdf?__blob=publicationFile&v=5)
- Deutsche Bundesbank. (12 2015). *www.bundesbank.de*. Abgerufen am 27. 01 2016 von [https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Statistiken/Aussenwirtschaft/Devisen\\_Euro\\_Referenzkurs/stat\\_euref\\_d.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Statistiken/Aussenwirtschaft/Devisen_Euro_Referenzkurs/stat_euref_d.pdf?__blob=publicationFile)
- Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG). (2014). Abgerufen am 29. 04 2014 von <http://www.deginvest.de>
- Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG). (2016). *www.deginvest.de*. Abgerufen am 06. 07 2015 von <https://www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Unser-Angebot/Projektfinanzierungen/Unsere-L%C3%B6sungspakete-f%C3%BCr-Projektfinanzierungen/>
- Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland. (31. 11 2015). *www.agaportal.de*. (E. Hermes, Hrsg.) Abgerufen am 17. 02 2016 von Hermesdeckungen: <http://www.agaportal.de/pdf/info/laenderliste.pdf>
- FOCEM Mercosur. (2015). *www.mercosur.int/focem*. Abgerufen am 17. 02 2016 von <http://www.mercosur.int/focem>
- Germany Trade & Invest (GTAI). (21. 09 2015). <http://www.gtai.de>. Abgerufen am 04. 02 2016 von <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=bolivien-geheimtipp-in-den-anden,did=1317016.html>
- Germany Trade and Invest - factsheet Bolivien. (November 2015). Von [http://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/PUB/2015/11/pub201511242098\\_159450\\_wirtschaftsdaten-kompakt---bolivien--november-2015.pdf](http://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/PUB/2015/11/pub201511242098_159450_wirtschaftsdaten-kompakt---bolivien--november-2015.pdf) abgerufen
- Inter-American Development Bank (IDB). (2016). *www.iadb.org*. Abgerufen am 26. 01 2016 von [www.iadb.org](http://www.iadb.org)
- Inter-American Investment Corporation (IIC). (2016). *www.iic.org*. Abgerufen am 17. 01 2016 von [http://www.iic.org/en/key-initiative/finpyme-credit-program#.VqiqR\\_khE0U](http://www.iic.org/en/key-initiative/finpyme-credit-program#.VqiqR_khE0U)
- KfW Bankengruppe - IPEX. (2016). *www.kfw.de*. Abgerufen am 22. 02 2016 von <https://www.kfw-ipex-bank.de/Internationale-Finanzierung/KfW-IPEX-Bank/>
- Latin American Private Equity & Venture Capital Association (LACVA). (2016). *www.lavca.org*. Abgerufen am 22. 02 2016 von <http://lavca.org/about/mission-and-history/>
- Moody's. (15. 10 2015). *www.moody's.com*. Abgerufen am 27. 01 2016 von [https://www.moody's.com/research/Moodys-affirms-Bolivias-government-bond-rating-at-Ba3-and-maintains--PR\\_336489](https://www.moody's.com/research/Moodys-affirms-Bolivias-government-bond-rating-at-Ba3-and-maintains--PR_336489)
- PV Magazine. (2016). *www.pv-magazine.com*. Abgerufen am 24. 02 2016 von [http://www.pv-magazine.com/news/details/beitrag/bolivia-announces-a-100-mw-solar-project\\_100023213/](http://www.pv-magazine.com/news/details/beitrag/bolivia-announces-a-100-mw-solar-project_100023213/)
- Transparency International. (2015). *www.transparency.org*. Abgerufen am 14. 01 2016 von <http://www.transparency.org/cpi2015/#results-table>
- World Economic Forum (WEF). (2015-2016). *www.weforum.org*. Abgerufen am 17. 02 2016 von <http://reports.weforum.org/global-competitiveness-report-2015-2016/competitiveness-rankings/#indicatorId=GCI.B.08>
- www.countryeconomy.com*. (2015). <http://countryeconomy.com>. Abgerufen am 26. 01 2016 von <http://countryeconomy.com/ratings>

[www.export-erneuerbare.de](http://www.export-erneuerbare.de)

[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

